



Grüne Liste Bensheim - DIE GRÜNEN (GLB)

Wählergemeinschaft für Demokratie und Umwelt

Sonder STVV: 1.12.20 Top 2: Antrag CDU zur Durchführung der im Bürgerentscheid verlangten Maßnahme u. Wegfall Abstimmung des Bürgerentscheids am 17.1.21 Rede: Doris Sterzelmaier

Sehr geehrte Stadtverordnetenvorsteherin,

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

Der Magistrat wird mit der Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs für die Ostseite des Marktplatzes unter Einbeziehung des gesamten Marktplatzareals und unter Einbeziehung aller Ergebnisse aus dem Bürgerdialog beauftragt.

So der Text unseres Grüner Antrags im Februar 2020, der abgelehnt wurde.

Die Umsetzung des begehrten städtebaulichen Ideen-Wettbewerbes soll für die Ostseite des Marktplatzes unter Einbeziehung des gesamten Marktplatzes erfolgen.

So der 2. Absatz des CDU Antrages von heute. Warum nicht gleich?

Wir freuen uns über den Antrag der CDU, der jetzt einlenkt und versöhnlich wirkt.

Die CDU hätte der gesamten Stadt viel Ärger und Kosten erspart und wir hätten einige Monate an Zeit gewonnen, wenn Sie Anfang des Jahres unserem Antrag gefolgt wären.

Warum nicht gleich?

CDU und SPD haben im Februar mit knapper Mehrheit von 22 Stimmen die Verwaltungsvorlage Realisierungswettbewerb mit einer Ergänzung beschlossen. Dabei hatte sogar der Ortsbeirat Mitte dies abgelehnt.

Aus unserer Sicht und der vieler Bürger hat die Verwaltung nicht alle Ergebnisse aus dem Bürgerdialog im Eckpunktepapier richtig zusammengefasst. Deshalb konnten wir Grüne dem nicht zustimmen.

Im September 2019 wurde beschlossen, dass es einen ergebnisoffenen Dialogprozeß geben soll. An der Ergebnisoffenheit hatten wir Grüne schon gezweifelt und sahen uns im Februar 2020 bestätigt.

Wir und auch die FW und BfB wollten, dass Planungen vorgelegt werden, die alle Ergebnisse des Bürgerdialoges wiedergeben. Dafür sollte es Pläne und Modelle der Architekten geben, so dass wir alle am Ende eine große Auswahl haben und auf der Basis eine gute Entscheidung treffen können.

In diese Entscheidung sollen die Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig eingebunden werden. Aber die Einbindung, nachdem das Preisgericht wie derzeit vorgesehen, schon entschieden hat, halten wir Grüne für falsch und für zu spät.

Bei der Einbindung der Bürgerinnen und Bürger hoffen wir auf die neue Bürgermeisterin, die mit ihrem Klimawechsel hier Verbesserungen angekündigt hat.
Nach dem Beschluss im Februar 2020 war zu erwarten, dass es zu einer Bürgerinitiative kommt.

Zur Befriedung der Stadt hat Bürgermeister Richter und die CDU dann nicht beigetragen.

Die Bürgerinitiative musste sich im Frühjahr während der 1. Corona Phase die 8 Wochen für die Sammlung der Unterschriften einklagen und bis zum Verwaltungsgericht gehen.

Die Stadt hat juristische Stellungnahmen eingeholt, Geld ausgegeben und alles dafür getan, dass die BI nicht die ihr zustehenden 8 Wochen Sammlungszeit, unterbrochen durch Corona, bekommt. Dies hat die Stadt weiter gespalten.

Und trotz aller erschwerter Bedingungen hat die BI es geschafft, so viele Unterschriften zu sammeln, dass das Quorum für den Bürgerentscheid erreicht wurde.

Hier hatten wir Grüne schon an die Möglichkeit gedacht, durch STV Beschluss die Durchführung der mit dem Bürgerbegehren verlangten Maßnahme zu beschließen. Jedoch war klar, dass wir dafür keine Mehrheit bekommen würden.

Als der Termin des Bürgerentscheides im September 2020 festgelegt werden sollte, hatten wir Grüne gemeinsam mit BfB, FPD und FW beantragt, diesen Termin auf den Tag der Kommunalwahl am 14.3. zu legen.

Dies wurde aber u.a. von CDU und SPD abgelehnt. Sie haben den 17.1. beschlossen, trotz aller guter Gegenargumente.

Die befürchtete 2 Coronawelle kam und am 16.11. bat die BI nochmals eindringlich darum, nicht am Wahltermin 17.1.21 festzuhalten. Sie bat um eine Verschiebung. Nach einer Prüfung stellte sich heraus, dass eine Verschiebung wegen gesetzlicher Vorgaben nicht mehr möglich ist.

Wir schreiben den 23. November, die Bürgermeisterstichwahl hat entschieden, die CDU stellt nicht mehr den nächsten Bürgermeister. Da stellt die CDU den Antrag, die STVV möge in einer Sondersitzung dem Anliegen der BI folgen und die Durchführung der mit dem Bürgerbegehren geforderten Maßnahme zu beschließen.

Warum nicht gleich?

Spät, aber immerhin, hat die CDU Fraktion jetzt eingelenkt. Darüber freuen wir uns. Sicher nicht, weil Sie es inhaltlich richtig findet, sondern, weil die Coronakrise alles erschwert und es keine Zeitverzögerung mehr geben soll.

Aber egal, es ist gut, dass dieser Antrag heute vorliegt.

Wir hoffen auf eine CDU, die sich zukünftig aufgeschlossen gegenüber Vorschlägen aus der Bürgerschaft und von anderen Fraktionen zeigt. Heute das könnte der Anfang sein, für einen offeneren Austausch um die beste Lösung zum Wohle der Stadt. Wir sind gespannt.

Eine weitere Wahl in Coronazeiten am 17.1. bleibt den Wählerinnen und Wählern und den vielen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern jetzt erspart. Ebenso werden die tausenden Euro an Kosten für die Wahl eingespart. Ein weiterer Vorteil ist die Zeitverkürzung. Mit dem Ideenwettbewerb kann sofort begonnen werden.

Dies kommt der gesamten Stadtgesellschaft und dem Marktplatz zu Gute.

Warum nicht gleich? Sie konnten es meiner Rede entnehmen, wir stimmen dem Antrag zu.